



Chancen und Landestitel verpasst: Anna Klases und Marko Lenz wurden in Isernhagen Vizemeister. Photowerk (fb/bas)

Klases und Lenz verpassen Landestitel

Tennis: Die Hankensbüttelerin und der Gifhorner Profi lassen im Finale Chancen aus

(nik/tg) Was wäre gewesen, wenn...? Diese Frage musste sich sowohl Anna Klases (TC GG Wolfsburg) als auch ihr Ex-Klubkollege Marko Lenz stellen. Die Tennis-Asse verpassten im Finale der Hallen-Landesmeisterschaften in Isernhagen einige Chancen im ersten Satz – und verließen den Platz letztlich als Verlierer.

Ein heimisches Quartett hatte bereits zum Auftakt Niederlagen kassiert (AZ berichtete). Während es Anastasiya

Zablotskaya (TC GG Wolfsburg) dann im Achtelfinale erwichte (1:6, 3:6 gegen die Braunschweigerin Majlena Pedersen), war für die GW-Asse Kim Janine Gefeller (0:6, 2:6 gegen Syna Kayser aus Hannover) und Charlotte Klases im Viertelfinale Schluss. Wobei Klases ihrer älteren Schwester Anna immerhin Paroli bot (6:3, 2:6, 2:6).

Im Endspiel traf die 18-Jährige auf Kayser. Die hatte zuletzt zwar zwei Wochen mit der Weltranglisten-21. Julia

Görges trainieren dürfen, dennoch führte Anna Klases zunächst bei eigenem Service mit 5:4 und dann auch im Tiebreak mit 4:2. „Leider hat's in den entscheidenden Phasen nicht geklappt. Im zweiten Satz war die Luft etwas raus“, so die Hankensbüttelerin nach der 6:7, 2:6-Pleite.

Görges

zweiten Satz war die Luft etwas raus“, so die Hankensbüttelerin nach der 6:7, 2:6-Pleite.

Auch Lenz erreichte souverän das Finale, schied dort gegen Michel Dornbusch (Oldenburg) auf einem guten Weg. Doch der Gifhorner Profi vergab im Tiebreak des ersten Durchgangs zwei Satzballen, verlor noch mit 6:8. Im zweiten Abschnitt brachte dann ein Aufschlag-Verlust die Entscheidung – 5:7. Unzufrieden war Lenz allerdings nicht. „Mir war wichtig, dass ich nach meiner Krankheit wieder gut spiele“, so der 20-Jährige. „Das habe ich gemacht.“

U-23-EM: Diesmal holt sich Breitbarth Bronze

Judo: Leiferder Schwergewicht unterliegt nur Sieger Prokin

(ums) Als Titelverteidiger war André Breitbarth bei der U-23-Europameisterschaft in Tymen (Russland) gestartet, als Bronze-Medaillengewinner kehrt das Leiferder Judo-Schwergewicht heute zurück. Seine Zielvorgabe hat der 21-Jährige damit erreicht: „Eine Medaille sollte es schon werden...“, so Breitbarth im Vorfeld.

Dass es eine wurde, dafür sorgte Breitbarth mit einer erfolgreichen Trostrunde. Gegen den Ungarn Adam Juhasz reichten dem Leiferder zwei

Yuko, um ins kleine Finale einzuziehen. Hier machte er gegen den Bulgaren Martin Marinkov mit einem Ippon-Sieg Bronze klar.

In der Trostrunde konnte kein Gegner gegen Breitbarth eine Wertung erzielen, und auch im Auftaktkampf gegen Oleksandr Sizov (Ukraine) hatte er sich schadlos gehalten und mit Ippon gewonnen.



Juhasz

Nur im Pool-Finale hatte Breitbarth gegen den stark einzuschätzenden Sergej Prokin das Nachsehen. Letzterer hatte zwar schon eine Bestrafung kassiert, drehte aber gegen den Titelverteidiger den Spieß um, triumphierte mit Ippon und holte sich später den EM-Sieg.

Übrigens: Dritter hinter Prokin – diese Rangfolge hatte es schon mal gegeben. Bei der U-20-EM 2008 in Warschau holte Breitbarth ebenfalls Bronze. Zu einem direkten Duell war es damals in Polen aber nicht gekommen.



Bronze gewonnen: Der Leiferder André Breitbarth (h., 2. v. r.) musste sich nur im Pool-Finale dem späteren Sieger Sergej Prokin (h., 2. v. l.) geschlagen geben.

Berlins Bölter steht den BVG-Assen im Weg

Badminton – DBV-Rangliste: Gifhornerin Klases erreicht in Cuxhaven zweimal das Viertelfinale



Zweimal Viertelfinale: Linda Klases enttäuschte nicht.

(ums) Maurice Niesner wäre ein klarer Podestkandidat bei der DBV-Rangliste in Cuxhaven gewesen. Nach seiner Absage (beruflich in Portugal) war klar, dass das Badminton-Aufgebot des BV Gifhorn mit den Medaillenrängen nichts zu tun haben würde. Aber: Fünf Viertelfinal-Einzüge der BVG-Asse können sich durchaus sehen lassen.

Linda Klases aus Gifhorns Regionalliga-Team lag dabei zweimal über dem Soll. Im Mixed erreichte Klases mit

Jan-Collin Strehse (BW Witorf) das Viertelfinale, musste sich hier erst den späteren Siegern Jens Ehlert/Monja Bölter (Südring Berlin) mit 14:21, 15:21 geschlagen geben.

Und: Während Klases mit ihrem Partner im Mixed immerhin einen Satzplatz (9/12) hatte, erreichte die Gifhornerin im Doppel an der Seite von Nadine Kuh-

nert (Horner TV) ungesetzt das Viertelfinale. Doch auch hier kam gegen die späteren Siegerinnen das Aus, Bölter/Lisa Deichgräber (EBT Berlin) gewannen 21:10, 21:15.

Weiter Viertelfinal-Einzüge erreichten für Gifhorn Astrid Hoffmann (Einzel, scheiterte ebenfalls an der späteren Finalistin Bölter), Bianca Pils/Sonja Schlösser und Pils/Henning Zanssen (SG Vechede). Yoga Pratama, von Gifhorn für die Rangliste gemeldet, trat in Cuxhaven für den TSV Trittau an und erreichte das Halbfinale.



Pils

Hüninghakes Abbruch-WM: Isenbüttelerin patzt erneut

Trampolinturnen: Glück im Unglück – „War nie hier“

(nik) Abbruch im Einzel, Abbruch im Teamfinale (AZ berichtete) und jetzt auch noch Abbruch im Synchron-Wettbewerb: Die WM der Trampolinturner in Birmingham lief gar nicht nach dem Geschmack von Lara Hüninghake. Dabei hatte die gebürtige Isenbüttelerin zum Abschluss sogar Glück im Unglück.

In der Kür der Synchron-

beim Absprung die Beine weg. „Weil die Trainerin rechtzeitig die Sicherheitsmatte ins Tuch geschoben hat, hat sich Lara nicht verletzt“, atmete Mutter Kerstin Hüninghake auf.

Die Isenbüttelerin kassierte mit Partnerin Sarah Eckes (Bad Kreuznach) eine Nullwertung, am Ende gab's Platz 24. Dass das Duo weiter vorn hätte landen können, hatte die Pflicht gezeigt. In der erzielten die beiden 0,1 Punkte mehr

als ihre Teamkolleginnen Anna Dogonadze und Jessica Simon, die sich später den WM-Titel holten.

Nach drei Patzern in drei Wettbewerben war die Studentin „sehr enttäuscht“, so die Mutter. „Aber sie guckt trotzdem nach vorn.“ Und ihren Humor hat die 22-Jährige auch nicht verloren. Auf ihr Abschneiden in Birmingham angesprochen, meinte sie trocken: „Ich war nie hier...“



Der Blick ging nach unten: Lara Hüninghake patzte bei jedem ihrer drei WM-Auftritte.

EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE

SEAT DEUTSCHLAND WIRD 25. UND SIE HABEN GRUND ZU FEIERN.

DIE SEAT GEBURTSTAGSPRÄMIE

VON 2.500 € AUF FAST ALLE SEAT IBIZA, LEON UND ALTEA MODELLE.*

VON 5.000 € AUF ALLE SEAT EXEO MODELLE.*

SEAT Ibiza

SEAT Exeo Kombi

Ibiza SC Reference
1,2 12V 51 kW (70 PS), Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 4,4, kombiniert 5,4; CO-Emission (g/km): kombiniert 125. Weiß, Klimaanlage, CD-MP3 Audiosystem, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung mit FB., 6 Airbags, ESP, TCS, ABS inkl. EBV u.v.m.

Exeo ST Kombi Reference
1,8 TSI 88 kW (120 PS), Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 10,1, außerorts 5,7, kombiniert 7,4; CO-Emission (g/km): kombiniert 172. Weiß, Climatronic, CD-MP3 Audiosystem, Nebelscheinwerfer, Bordcomputer, Tempomat, elektr. Fensterheber, ESP, TCS, ABS inkl. EBV u.v.m.

Unser Aktionspreis ab **11.699,- €**

Unser Aktionspreis ab **18.999,- €**

* Privatkundenangebot gültig bei Barkauf, für Finanzierung bei der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, für Leasing bei der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH; wird gewährt als Preisnachlass oder als Barauszahlung bei Fahrzeugauslieferung. Aktionsberechtigt sind Erstzulassungen aller SEAT Modelle (ausgenommen SEAT Alhambra, SEAT Ibiza 1.2 12V, 44 kW (60 PS) und alle Einstiegsversionen des SEAT Leon und SEAT Altea). Weitere Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. Aktion gilt ab sofort bei einem Vertragsabschluss bis zum 31.12.2011. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen.

HOTZ & HEITMANN
Hotz & Heitmann GmbH
Heinrich-Nordhoff-Str. 119
38440 Wolfsburg
Tel. 05361 204-1460
WWW.SEAT-WOLFSBURG.DE

AUTOHAUS KÜHL
Autohaus Kühl GmbH & Co. KG
Wolfsburger Str. 3
38518 Gifhorn
Tel. 05371 807-0
WWW.AUTOHAUS-KUEHL.DE